



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes**
AfD

Mehr Förderlehrer an Grund- und Mittelschulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass entsprechend des schon seit längerem bestehenden sowie des sich nunmehr weiter verstetigenden Bedarfs zum Schuljahr 2022/2023 mehr zusätzliche Förderlehrer an Grund- und Mittelschulen eingestellt werden.

Begründung:

Die Wandlung des Berufsbildes ist bei keinem anderen schulischen Berufsbild derart grundlegend geschehen. Anfangs war der „Pädagogische Assistent“ unterstützend im Unterricht, bei der Arbeit mit Kleingruppen und der pädagogischen Verwaltung eher als eine den Lehrer unterstützende und assistierende Lehrkraft tätig. Der Leistungskatalog hat sich erheblich erweitert. Heutzutage ist der hochspezialisierte Förderlehrer eine Fachkraft für Leistungsdiagnostik, Förderplanerstellung und strukturierte Förderung. Damit also wirkt er als ein wertvolles Mitglied der Schulfamilie, oft sogar als deren Verknüpfungspunkt. Darüber hinaus wird inzwischen der Förderlehrer in Bereichen eingesetzt, welche in den Anfangsjahren sogar explizit ausgeschlossen wurden. Inzwischen hat jeder Förderlehrer mindestens acht Lehrerstunden abzudecken und arbeitet u. a. in den Bereichen „Deutsch für Ausländer“ und „Inklusion“. Förderlehrer bereiten sich wie jede andere Lehrkraft gewissenhaft und sorgfältig auf ihren Unterricht vor und arbeiten zum großen Teil mit ihren Gruppen und einzelnen Schülern nach langfristig angelegten und abgestimmten Förderplänen und Lernsequenzen. Auch der steigende Analphabetismus bedingt die Schaffung von zusätzlichen Planstellen bei Förderlehrern, um dieser Entwicklung vehement entgegenzuwirken.